

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 08.11.2005**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Herr Oliver Christoph Klaus	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	Die Linkspartei. PDS
Frau Ute Haupt	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
Frau Dr. Eva Mahn	MitBürger
Herr Ingo Kautz	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE
Herr Andreas Hajek	FDP
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE
Herr Steffen Forker	SKE
Herr Beigeordneter Doege	GB III
Herr Gert Hildebrand	Fachbereichsleiter FB 40
Frau Petra Mann	FB 40

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Petra Sitte	Die Linkspartei. PDS
Herr Michael Zeidler	SPD
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Janis Kapetsis	SKE
Herr Sven Pringal	SKE

Gäste:

Frau Hoffmann-Heinroth	Mitbürger
Herr Detlef Marx	SSB

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 13.09.2005 und 11.10.2005
4. Vorstellung von Arbeitsergebnissen der ständigen Sportkonferenz
5. Anfragen
6. Anträge
7. Anregungen
8. Mitteilungen
- 8.1. Zuarbeit der Stadt Halle (Saale) zum Regionalkonzept des LSB Sachsen-Anhalt für die Stadt Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Hajek geleitet.

Herr Hajek eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

1. Frau Wolff fragt an, warum der TOP „AG Sportforum“ im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll.

Herr Hajek übergibt jeder Fraktion eine Zuarbeit für diesen TOP und bittet darum, Fragen dazu erst im nichtöffentlichen Teil zu stellen, da es um Sachverhalte geht, die nichtöffentlich sind.

2. Herr Hajek schlägt vor, die TOP's 4 und 8.1 in einem Punkt zu behandeln, da sich die Inhalte überschneiden.

Die Mitglieder des Sportausschusses stimmen dem Vorschlag zu.

zu 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 13.09.2005 und 11.10.2005

Herr Godenrath gibt zu Protokoll, dass die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung in der Niederschrift vom 11.10.05 nicht richtig ist, da die Einladungsfrist nicht eingehalten wurde.

Weitere Einwände, Hinweise oder Ergänzungen zu den Niederschriften vom 13.09.05 und 11.10.05 gibt es nicht.

Die Niederschriften der Sitzungen des Sportausschusses vom 13.09.05 und 11.10.05 werden einstimmig bestätigt.

zu 4 Vorstellung von Arbeitsergebnissen der ständigen Sportkonferenz

Einleitend teilt Herr Hildebrand mit, dass die Inhalte der Zuarbeit der Stadt Halle zum Regionalkonzept des SSB im Arbeitsstab der Sportkonferenz vorgestellt wurden; die Schwerpunkte der Zuarbeit finden sich bei den Arbeitsaufgaben dieses Gremiums wieder.

Herr Hildebrand bittet darum, dass Fragen zur personellen Zusammensetzung des Arbeitsstabes im nichtöffentlichen Teil gestellt werden.

Frau Wolff: Was ist im Arbeitsstab der AG anders? Beim flüchtigen Durchlesen der Geschäftsordnung können keine Unterschiede festgestellt werden.

Frau Haupt lehnt es ab, über die Geschäftsordnung zu reden, da sie sie eben erst erhalten hat.

Herr Hajek: Die Geschäftsordnung steht, darüber braucht nicht geredet werden. Jetzt wird über das Regionalkonzept gesprochen.

Herr Hildebrand erläutert die Zuarbeit der Stadt Halle zum Regionalkonzept des SSB:

- Es gibt zur Zeit 3 Sportcluster:
 - . Halle- Süd mit dem Sportkomplex R.-Koch-Str., dem Kanuzentrum Ostendorf und dem Ruderstützpunkt am Kanal
 - . Halle-Neustadt mit dem Sportkomplex Bildungszentrum
 - . Halle-Nord mit dem Sportkomplex Kröllwitz und der Sporthalle Burgstraße.
- Gemäß Schulentwicklungsplanung werden mittel- und langfristig 13 Schulstandorte einschl. Schulturnhallen sowie die Jahn-Turnhalle stillgelegt. Einer Nachnutzung dieser Sporthallen durch Sportvereine oder andere Interessenten kann unter bestimmten Bedingungen zugestimmt werden.
- In privater Betreuung sind folgende Sportanlagen: Eissporthalle und Tennisanlage im Südpark.
- Für den Vereinssport und die allgemeine Sportausübung in der Stadt Halle werden weitere 18 Sporteinrichtungen anderer Eigentümer genutzt, z. B. Sportplatz Böllberger Weg, Sportdreieck, Postsportplatz, die Kegelsportstätten Ammendorf und HTB, verschiedene Kampfsportobjekte - um nur einige zu nennen.
- Weiterer Schwerpunkt ist die Entkommunalisierung städtischer Sporteinrichtungen. Mit Stand vom 31.08.2005 sind 33 Sportanlagen an Vereine verpachtet worden.
- In der Ständigen Sportkonferenz werden auch Fragen der Sanierung von Sportanlagen beraten. Die Stadt steht in der Kritik, weil das Werferzentrum Brandberge nicht eingezäunt ist. Aber es handelt sich hier um riesige Summen; aufgrund der schlechten Haushaltslage musste dieses Vorhaben immer wieder verschoben werden. Die Jahreszahl bei der Sanierungsplanung fehlt, da die AG entscheidet, was Vorrang hat. Bei der Sanierung von verpachteten Vereinssportanlagen können aber auch positive Ergebnisse genannt werden. So hat der SV Halle für die Modernisierung der Kampfsporthallen über 1 Mio € Fördermittel erhalten. Der SKC Tabea erhält für die Sanierung der Sporthalle am Bruchsee neben Fördermitteln auch private Sponsorengelder.

AUSSPRACHE:

Herr El-Khalil fragt nach der Förderung des Profi-Sports, konkret bezogen auf den Stadionneubau incl. Arena.

Herr Hildebrand: Das Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee mit Stadion und Sporthalle ist das 4. Sportcluster im Bereich Halle-Ost, also gleichrangig mit den anderen Sportclustern.

Herr Godenrath: Die Sanierungsplanung erfolgte in Abstimmung mit dem Arbeitsstab. Das Recht hat aber nur der Sportausschuss, festzulegen, was Vorrang hat. Deshalb hätte das im Sportausschuss behandelt werden müssen. Die Rechte des Sportausschusses dürfen durch den Arbeitsstab nicht verletzt werden.

Herr El-Khalil: Wir müssen über die Legitimation eines solchen Gremiums reden. Es ist nur ein beratendes Gremium.

Frau Haupt hat 2 Fragen zum Pkt. 1.4 – Stilllegung von Schulturnhallen:

1. Sind die Eintragungen in der Spalte „Weitere sportliche Verwendung“ nur Vorschläge oder schon konkret untersetzt?

2. Für die Jahn-Turnhalle ist keine weitere sportliche Verwendung vorgesehen?

Herr Hildebrand:

Zu 1.: Das sind nur Vorschläge. Denn es ist keine Seltenheit, dass die Vereine abspringen, wenn sie die Kosten erfahren.

Zu 2.: Der Postsportverein hat Herrn Schneider gegenüber Interesse geäußert, die Übernahme der Halle zu prüfen. Da die Unterhaltung der Turnhalle teuer ist, kann man davon ausgehen, dass sich auch der Verein einen Pachtvertrag nicht leisten kann.

Frau Haupt: Als Standort für das Sport- und Freizeitzentrum wird hier der Hufeisensee genannt. Es wurde damals beschlossen, dass auch Untersuchungen am Standort Neustadt durchgeführt werden sollen.

Herr Hildebrand: Die Untersuchungen erfolgen für beide Standorte.

Herr El-Khalil kritisiert, dass nicht jedes Mitglied des Sportausschusses die Zuarbeit der Stadt Halle zum Regionalkonzept erhalten hat.

Herr Hildebrand: Dem SSB liegt die Zuarbeit der Stadt vor und somit auch ihm als amt. Präsident.

Herr Forker: Das Regionalkonzept des SSB fußt auf der Zuarbeit des LSB.

Der SSB hat das Konzept termingerecht beim LSB abgegeben.

Das Regionalkonzept hat künftig Wirkung gegenüber den Ministerien hinsichtlich der Vergabe von Fördermitteln usw.

Weitere Anfragen zur Zuarbeit der Stadt Halle (Saale) zum Regionalkonzept des SSB Halle gibt es nicht.

zu 5 Anfragen

1. Herr Forker bedankt sich im Namen von Herrn Embacher für die schriftliche Beantwortung seiner Fragen vom 13.09.05. Allerdings sind die Schwimmer der Meinung, dass die Planung des Hallenneubaus 2008 zu spät ist; sie sollte in 2006 erfolgen.

Die Schwimmer weisen noch einmal darauf hin, dass die Halle derzeit zu 60 bis 70 % durch den Breitensport genutzt wird und deshalb die neue Schwimmhalle nicht nur für den Leistungssport gebaut werden sollte. Eine weitere Nutzung durch den Breitensport sollte gesichert werden.

2. Herr El-Khalil: Es hieß schon vor einigen Jahren, dass die Schwimmhalle R.-Koch-Straße nur noch 5 Jahre genutzt werden kann und jetzt steht sie immer noch. Wie lange kann sie wirklich noch genutzt werden?

Herr Doege: Wir haben noch die Nutzungsgenehmigung; die Halle ist nicht akut gefährdet. Auf Grund der schlechten Haushaltslage musste die Planung der neuen Halle auf 2008 verschoben werden. Auch bei den Fördermitteln gibt es Probleme. Es fand immer noch keine Abstimmung mit dem BMI statt, da es in der jetzigen Phase der Regierungsbildung auch Probleme für den BMI gibt.

3. Herr El-Khalil: Vor einigen Jahren hatte ein Investor im Sportausschuss ein Konzept für einen Hallenneubau als PPP-Modell vorgestellt.

Wird bei der Schwimmhalle auch an ein PPP-Modell gedacht?

Herr Doege: Ein PPP-Modell ist abhängig von sehr vielen Faktoren, wie z. B. Auslastung der Halle, Zinsen, Tilgung usw.

Herr El-Khalil: Wenn bei den Mitgliedern des Sportausschusses Interesse besteht, den Investor noch einmal anzuhören, dann würde er im Auftrag des Sportausschusses den Kontakt herstellen.

Die Mitglieder des Sportausschusses stimmen dem Angebot von Herrn El-Khalil zu.

zu 6 Anträge

keine

zu 7 Anregungen

keine

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Zuarbeit der Stadt Halle (Saale) zum Regionalkonzept des LSB Sachsen-Anhalt für die Stadt Halle (Saale)

Dieser TOP wurde unter TOP 3 behandelt.

Weitere Mitteilungen:

Herr Hildebrand informiert über die Öffnungszeiten der städtischen Sporteinrichtungen und Bäder zum Jahreswechsel 2005/2006 sowie die Sicherung der Verwaltungstätigkeit des Ressorts 40.2 während der Betriebsferien 2005:

- Die Schulturnhallen sind in der Zeit vom 23.12.2005 bis 01.01.2006 geschlossen.

Die Zusage des ZGM liegt vor, die Heizung in dieser Zeit herunterzufahren.

Eine Nutzung durch Vereine ist nicht möglich.

- Die großen städtischen Hallen sind für Wettkämpfe geöffnet.

- Die Schwimmhallen bleiben am 24.12.05, 31.12.05 und 01.01.06 geschlossen.
An den beiden Weihnachtsfeiertagen hat je eine Schwimmhalle geöffnet.
Die genauen Zeiten werden rechtzeitig in der Presse veröffentlicht.
- In der Verwaltung des Ressorts 40.2 haben zwischen Weihnachten und Neujahr je 2 Mitarbeiter Bereitschaftsdienst.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und stellt die Nichtöffentlichkeit für die weitere Sitzung her.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Mann
Protokollantin

Hajek
Ausschussvorsitzender